

# Iron Duke Belgian Open

Drei Tage nach der Q-School in Belgien ging es für mich auf demselben Platz mit der Pro Golf Tour weiter. Das Wetter war weniger Windig am ersten Tag, wurde jedoch immer schlechter im Verlauf der Woche. Ich war aber bereit, mein Wissen der vergangenen Woche auszunützen und dies zu meinem Vorteil anzuwenden.

Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 10 um 13:00 Uhr. Das Wetter war angenehm, bei 21 Grad und etwas Wind (10 km/h). Ich startete verhalten, da ich direkt zwei Bogeys auf den Löchern 11 und 12 mit jeweiligen drei Putts machte. Danach konnte ich in mein Spiel finden und es wurde immer besser. Langsam fingen an die Birdies Putts zu fallen, sodass ich auf den zweiten 9 Loch direkt 4 Birdies notieren konnte. Meine soliden Abschläge mit soliden Approaches, liessen gar nie ein Bogey in Frage kommen, sodass ich am Schluss den Tag mit 69 Schlägen (-2) beendete.

Runde 2: Die Cut Runde begann für mich auf Tee 1 um 08:20 Uhr. Das Wetter war etwas kühler wie tags zuvor bei 18 Grad und stärkerem Wind (20 km/h). Ich wollte da weitermachen, wo ich zuvor aufgehört hatte, dies gelang mir gut, da ich schnell in mein Spiel fand und Birdies auf den Löchern 4 und 6 erspielte. Ein verpasstes Green auf Loch 8 führte zu einem unnötigen Bogey, welches ich direkt auf dem nächsten Loch wieder kompensieren konnte. Auf den zweiten 9 Loch spielte ich weiterhin solide und konnte nochmals 2 Birdies auf den Löchern 12 und 13 notieren. Leider machte ich wieder ein drei Putt auf Loch 16 und verpasste 5 Fuss auf dem letzten Loch zum Par, was zu einer eher enttäuschenden 69er Runde (-2) führte, da mein Spiel viel besser war, als der Score angab.

Runde 3: Die letzte Runde begann für mich auf Tee 1 um 08:30 Uhr. Das Wetter war bewölkt bei 16 Grad und starkem Wind (35 km/h). Ich fand diesmal nicht so gut in meinen Rhythmus. Die schweren Pins und der starke Wind machten es extrem schwer gute Scores zu produzieren, da Birdie Chancen sich sehr rar gestalteten. Ich machte Bogeys durch verschiedenste Fehler, verfehlte Annäherungen, verschobene Putts, sodass ich immer mehr an Boden verlor. Das einzige Highlight des Tages kam, als ich einen Driver auf Loch 12 aufs Green schoss, sodass ich dort stressfrei zum Birdie einlochen konnte. Am Ende des Tages war es ein sehr ernüchterndes Resultat von 78 Schlägen oder (+7).


Schlussendlich beendete ich ein Pro Golf Tour Turnier wieder im Cut, und war stolz auf mich, dass mein Driver endlich die Fortschritte gemacht hat, die so wichtig waren und ich über lange Zeit gutes Golf gespielt hatte. Leider konnte ich jedoch von der tollen Ausgangslage nach zwei Runden nicht Gebrauch machen um mich weiter nach vorne zu spielen. Ich hatte zu viele Fehler in meinem Spiel und bekundete zu viel Mühe mit dem starken Wind um und auf den Greens. Ein weiterer Faktor war, dass ich in den letzten 10 Tagen 8 kompetitive Runden Golf auf einem extrem schweren Golfplatz gespielt hatte und mir am Ende einfach die Energie ausging. Nun werde ich mich bis anfangs Oktober erholen können, wo ich dann das Finale der Pro Golf Tour in Hamburg spielen werde.



☆ T31  Fiorino CLERICI

+7  F 69 69 78 216 337,50 € 332,50



Fiorino Clerici  
 Schweiz  
[Spielerprofil >](#)

Loch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	OUT	10	11	12	13	14	15	16	17	18	IN	T	To Par
PAR	4	3	5	4	3	4	4	4	5	36	4	3	4	5	4	4	4	3	4	35	71	—
R1	3	3	5	4	3	3	3	4	4	32	4	4	5	5	4	4	4	3	4	37	69	-2
R2	4	3	5	3	3	3	4	5	4	34	4	3	3	4	4	4	5	3	5	35	69	-2
R3	4	3	6	5	3	6	4	4	5	40	5	4	3	5	4	5	5	3	4	38	78	7